

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25180602 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hula, Saskia Zuname Vorname		ID: 1825180602	
Horstschäfer, Felicitas Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
100 Gründe für Urlaub im Zelt Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95470-180-3 ISBN	112 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 14.02.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In diesem Buch werden 100 Gründe aufgeführt gegen einen Urlaub mit Zelt. Doch irgendwie ist so ein Urlaub eigentlich abenteuerlich, überraschend und unbeschwert.

Beurteilungstext
 Jedes Jahr fahren tausende Familien in den Campingurlaub. Ganz sicher sind auch Urlauber unter ihnen, die sich eigentlich die Zeit des Urlaubs anders vorstellen und viele Einwände dagegen haben. Im vorliegenden Buch werden 100 Gründe dargelegt, die einen Campingurlaub anstrengend und stressig beschreiben. Diese Argumente sind nicht von der Hand zu weisen, trotzdem fahren jedes Jahr immer viele Menschen auf diese Weise in den Urlaub. Doch man kann jedem Kontra auch ein Pro abgewinnen. Klar, man muss viele Sachen mitnehmen und auf gewohnte Dinge verzichten. Aber bietet sich nicht so eine Gelegenheit Neues zu entdecken und auszuprobieren? Der Reiseweg ist lang und todlangweilig. Kann man nicht lustige Spiele mit der Familie durchführen oder auch Pausen einlegen und Unbekanntes entdecken? Meist gibt es keinen Fernseher und keinen Computer. Es gibt doch auch andere Beschäftigungen und die Möglichkeit neue Freunde zu finden ist riesig. Gerade das Improvisieren, weil irgendwas fehlt macht einen Campingurlaub unvergessen. Die 100 Gründe wurden auf je einer Seite, genau durchnummeriert, in kleiner Schrift am unteren Rand des Blattes festgehalten. Blickfang sind die farbigen Illustrationen. In Wachsmaltechnik ziehen sich die Bilder über eine ganze Seite. Sie verdeutlichen sehr gut die Aussagen und ergänzen diese mit zusätzlichen Details, ohne überladen zu wirken. Auf diese Weise erfährt der Leser, dass man z.B. einen Campingkocher zum Kochen braucht oder dass es schön sein kann im Sand zu liegen, auch wenn der Campingsessel wackelt. Dieses Buch ist geeignet für Leser, die sich Gedanken zu einem Campingurlaub machen wollen und mit der Familie ins Gespräch kommen wollen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12176131
Verf./Bearb./Hrsg.: Köpf, Friederike Zuname Vorname			ID: 1712176131	
Behl, Anne-Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Baby Oma Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95470-158-2 ISBN	120 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Alter / Gefühle / Krankheit /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Das Thema Demenz beschäftigt die Gesellschaft mehr denn je und hat auch mit diesem Buch erneut Zugang in die Kinderliteratur gefunden.

Beurteilungstext
 Diese Situation kennen viele Familien: Oma oder Opa können nicht mehr allein in ihrer Wohnung bleiben und werden in die Familie der Kinder aufgenommen.
 Im vorliegenden Buch erzählt die neunjährige Lumi von genau dieser Situation. Ihre Oma, die sie bis dahin nur immer zu Weihnachten sah, zieht bei ihnen ein, Lumi muss ihr Zimmer räumen und in eine Abstellkammer ziehen.
 Erstaunlich schnell akzeptiert Lumi die Situation und baut mehr und mehr eine emotionale Bindung zur Oma auf. Sie lernt, mit deren Launen umzugehen, und entwickelt pragmatische Ideen, die Oma aus ihren psychischen Tiefs herauszuholen. Gemeinsam schreiben sie ein Wörterbuch mit den Worten, die Oma noch verwendet, die heute aber gar nicht mehr gebräuchlich sind, und Lumi animiert sie, von früher zu erzählen. So profitieren beide Seiten von der Situation.
 Am Ende verlässt die Oma jedoch der Lebenswille und Lumi muss mit dem Schmerz fertig werden.

Es ist ein sehr herzliches, berührendes Buch. Was der Gesellschaft oft nicht gelingt – hier funktioniert der würdevolle Umgang mit den Alten. Das Buch ist aus der Sicht von Lumi geschrieben. In leichtem, flottem Ton erzählt sie von den täglichen Situationen mit ihrer immer vergesslicher werdenden Oma. Die Probleme, die auch ihre Eltern durch diese Situation bekommen, werden weitgehend ausgeblendet. Eine unverkrampfte, fast märchenhaft schöne, warmherzige Geschichte, von der die Erwachsenen wissen, dass sie im realen Leben nicht so glatt abläuft. Aber sie ist sehr schön zu lesen und konfrontiert Kinder auf leichte Art mit dem schweren Thema.

Das Buch ist mit relativ großer Schrift gedruckt und durch sympathische schwarz-weiß-Zeichnungen von Anne-Kathrin Behl bereichert. Also auch für geübte Leseanfänger zu empfehlen.

Ein sachlicher Fehler sollte bei einer Neuauflage korrigiert werden: für eine Namensänderung ist nicht das Jugendamt, sondern das Standesamt zuständig.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23180131102
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Köpf, Friederike Zuname Vorname			ID: 1723180131102	
Behl, Anne-Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Baby Oma Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-95470-158-2 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
120 Seitenzahl			13,00 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag			2017 Jahr	
Leipzig Ort				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Alter / Familie / Mädchen / _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 30.01.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lumis Oma ist oft schlecht gelaunt – und auch ein bisschen doof. Wie Lumi sie dennoch lieben lernt, erzählt diese wunderbare Geschichte.

Beurteilungstext
 Lumi ist 9 Jahre alt und hat es nicht leicht. Zuerst stößt ihr kleiner Bruder Pieti zur Familie, und dann – nach dem Tod des Opas – auch noch die Oma, die gleichsam fremd wie abweisend ist. Zudem weiß Oma frapierend wenig, sie benimmt sich wie ein kleines Kind und bringt die Dinge oft durcheinander. Doch langsam beginnt Lumi dennoch mit Oma warm zu werden. Sie findet heraus, dass sich Oma zwar Dinge der unmittelbar zurückliegenden Zeit nicht gut merken kann, wohl aber Dinge aus ihrer eigenen Jugend detailliert erinnert. So erfährt Lumi viel über den Opa, den Krieg und die Zeiten früher. Auch wenn Oma ein bisschen speziell ist, entwickeln die beiden doch einen guten Draht miteinander und so fällt Lumi der Abschied schließlich sehr schwer. Doch dann hat Lumi eine Idee. Um Oma nie zu vergessen, legt sie ein Wörterbuch der Oma an – denn Oma hat eine ganz besondere Sprache. Und außerdem beginnt sie, ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Oma aufzuschreiben. Man weiß ja nie, wann man selbst mal zu vergessen beginnt.
 Friederike Köpf erzählt ihre Geschichte humorvoll und sensibel und ganz frei von einer kitschigen Patina. Direkt und unmittelbar erzählt die Protagonistin selbst, wie sie die Oma sieht und welche komischen Verhaltensweisen diese an den Tag legt. Durch die Augen des Kindes wird das Verhalten naiv gedeutet, was zu interessanten Effekten der Verfremdung, dadurch aber der unmittelbaren Vermittlung führt. Gleichzeitig bricht der humorvolle Unterton die melancholischen Momente, ohne unangemessen zu vereinfachen.
 Die Geschichte ist sensibel und eindringlich erzählt, prägnant und direkt. Das überzeugt und berührt und verleiht der Handlung einen ersthaften, aber nicht schwermütigen Unterton. So liegt hier ein wirklich besonders Buch über das Altern und das Sterben vor. Absolut überzeugend und sehr zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 23171120110
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hula, Saskia		ID: 1723171120110	
Zuname Vorname		Bewertung	
Muszynski, Eva		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Bikos letzter Tag		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-95470-164-3	32	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
978-3-95470-164-3	32	14,00	
Klett-Kinderbuch	Leipzig	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	Freundschaft / Sterben / Tod _____ _____ _____	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____		Zentraldatei: 20.11.2017	
_____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Biko, der Hund ist alt geworden. Da geht vieles nicht mehr so, wie es früher einmal war. In diesem Bilderbuch begleiten wir Biko beim Sterben. Anrührend und mitfühlend, ein besonderes Bilderbuch.

Beurteilungstext
 Bilderbücher über den Tod haben Hochkonjunktur – wie kann sich da eine Neuerscheinung wirklich davon abheben? Hier ist diese Bemühung tatsächlich gelungen und ein neuartiges Bilderbuch entstanden.
 Erzählt wird von Biko, wenn auch sprachlich anders markiert, so doch von einem personalen Standpunkt aus mittels erlebter Rede. Die Leser erleben die Welt aus Bikos Perspektive. Das Aufwachen, das Aufstehen, Pinkeln, Trinken, alles ist mühsam und dauert seine Zeit, nebenbei denkt Biko an seine Aufgaben und sein Leben – er ist ein Aufpasser, auf die Kinder und das Frauchen, und natürlich auf das Herrchen, aber das ist irgendwie eine andere Beziehung. Nur sind alle so seltsam, traurig, er weiß gar nicht warum. Dann fahren sie zum Arzt und Biko darf endlich schlafen so viel er will, auch weil das große Kind meint, sie könnten jetzt auf sich allein aufpassen. Am Ende steht die Beerdigung, nun spricht der Erzähler, Biko ist verstummt. Wie es weitergeht ist nicht klar und auch nicht Thema in diesem Buch.
 Auf anrührende Art und Weise wird hier das Sterben aus der Perspektive des sterbenden Tieres dargestellt. Biko weiß nicht, dass er stirbt, aber er spürt die Veränderung und kann loslassen um friedlich Abschied zu nehmen. Das Miterleben dieses Prozesses macht die Trauer zu einem Thema der anderen und lenkt den Blick auf das erfüllte Leben, nimmt dem Zustand aber nicht den Schmerz.
 Die Stimmung des Buches wird auch durch die eindrücklichen Zeichnungen Eva Muszynskis erzeugt. Die aquarellkolorierten Stiftzeichnungen zoomen eng an Biko heran, fast übernehmen sie seine Perspektive. Die verwischten Kanten erzeugen eine Art Schleier auf die Handlung, die ebenso Bikos Müdigkeit als auch die Trauer der Familie einführend in Szene setzt. So entsteht neben der Handlung ein intensiver emotionaler Erlebnisraum, der viel Platz für Trauer, aber auch Verständnis lässt. Ein besonderes Bilderbuch über das Sterben, eindrücklich, sehr zu empfehlen!

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16170168
Verf./Bearb./Hrsg.: Stanton, Beck Zuname Vorname			ID: 1716170168	
Stanton, Matt Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Buck, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das ist ein Ball Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-95470-153-7 ISBN	40 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Schlagwörter	
Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Philosophie	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.02.2018	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Ein Buch für Kinder ab 4 Jahren, in dem Aussagen von Erwachsenen richtig gestellt werden können.

Beurteilungstext
 Das Buch beginnt mit einer Einführung: Was ist richtig? Was ist falsch? Textaussage und Bild passen nicht zusammen, und schon gibt es den ersten Moment, dass die Diskussion losgeht. Doch anstatt dass der Erzähler ein Einsehen hat und die Dinge nun richtig benennt, bringt er eine falsche Sache nach der anderen ins Spiel. Bis das Kind/ die Kinder diesen Aussagen widersprechen.
 Das Buch ist immer nach dem gleichen Prinzip aufgebaut. Auf der rechten Seite ist der Gegenstand abgebildet, auf der jeweils linken, farbigen Seite wird eine (falsche) Aussage zum Gegenstand getroffen und dazu die Fragen gestellt. Wobei das Bild aber etwas völlig anderes zeigt. Dadurch werden die Kinder automatisch zum Widerspruch aufgefordert. Die Fragen bringen die Kinder dazu, eigene Argumente zu formulieren und dem Gegenüber genau die Eigenschaften des Gegenstandes oder der abgebildeten Figur zu erklären. Das übt die Kinder im Beschreiben, Vergleichen und Diskutieren. Auch Geduld ist gefordert – wie lange braucht der Vorleser/Erzähler, bis er sich auf die Argumente der Kinder einlässt. Wann und wie können sie ihn überzeugen? So lässt sich einiges lernen: man muss nicht alles direkt glauben, was Erwachsene (oder andere) sagen, man kann etwas hinterfragen, wenn man anderer Meinung ist. Die Seiten bauen sich nacheinander auf und bekommen immer mehr Elemente. Bis dann wieder ein neues Thema auf die gleiche Weise bearbeitet wird. Der Text ist recht kurz, aber in großer Schriftgröße, so dass das Lesen leichtfällt. Die Zeichnungen sind einfach gehalten, die Farben kräftig. Von den Bildern ist es für die Zielgruppe ab 4 Jahren vielleicht etwas zu einfach, aber der Denkanstoß lässt sich wunderbar auch mit älteren Kindern umsetzen. Empfehlenswert.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12176132
Verf./Bearb./Hrsg.: von der Gathen, Zuname Vorname			ID: 1712176132	
Kuhl, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Liebesleben der Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95470-169-8 ISBN	144 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Komik / Humor / Liebe /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ein Aufklärungsbuch der anderen Art, auf das es zwei Reaktionen (erwachsener) Leser geben wird: totale Begeisterung oder blanke Empörung.

Beurteilungstext
 Witzige Aufklärungsbücher für Kinder, in denen es um die Sexualität der Menschen geht, gibt es schon diverse. Jetzt ist eines über Tiere dazugekommen.
 Es beschreibt in drei Kapiteln sehr systematisch, sehr gegliedert die Verführungskünste, die Paarung und die Fortpflanzung bei Tieren. Jedes Kapitel ist in diverse Unterkapitel geteilt. Das hört sich stocktrocken an, ist es aber nicht.
 Schon in den Überschriften erkennt man den Spaß, den die Autorin beim Schreiben hatte: „Ich krieg Dich! – Verführungskünste“ oder „Ich hab Dich! – Die Paarung“.
 Jedes Kapitel unterteilt sich in mehrere Unterkapitel. Z.B. in „Tanz mit mir“; „Liebeslieder“; „Tricks und Täuschungen“; „Bestechung, Bezahlung, Geschenke“.
 Die Autoren beleuchten wirklich alle Arten der tierischen Paarung, und selbst Erwachsene sind verblüfft, was die Natur alles zu bieten hat. Dass eine Gottesanbeterin den Vater ihrer Kinder nach oder sogar schon während der Paarung verspeist, ist ziemlich bekannt. Aber dass Haimännchen das ausgewählte Weibchen regelrecht vergewaltigen, dass Bettwanzen den Penis direkt durch die Bauchdecke rammen und noch viel, viel mehr Verblüffendes erfahren die Leser. Dabei wird es nie obszön oder schlüpfrig, sondern bleibt immer sachlich. Und trotzdem lustig.
 Das schafft die Autorin durch ihre originellen Formulierungen.
 Für jedes Tier gibt es deutliche Zeichnungen, die ebenso unverblümt das Geschehen illustrieren. Zusätzlich gibt es ausklappbare Seiten zu „So machen es die Tiere“; „Geniale Genitalien“; „Ein Ei gleicht dem anderen? Von wegen“ und „Tierkinder“.
 Bei einer solchen tierischen Vielfalt mutet das menschliche Sexualeben geradezu langweilig an.

Ein sehr empfehlenswertes Buch, nicht nur für die vom Verlag angegebene Zielgruppe der Acht- bis Zehnjährigen geeignet ist und das vor allem eine längere Zeit genutzt werden kann.
 Wer bereits das 2014 erschienene Buch „Klär mich auf: 101 echte Kinderfragen rund um ein aufregendes Thema“ kennt, das ebenfalls von Katharina von der Gathen und ihrer Illustratorin Anke Kuhl stammt, wird nicht zögern, auch diese Neuerscheinung zu kaufen.

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 23171120105
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: von der Gathen,		ID: 1723171120105	
Zuname		Vorname	
Kuhl, Anke			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> empfehlenswert
Das Liebesleben der Tiere		<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
Titel		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
		<input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-95470-169-8	144	18,00	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
Klett-Kinderbuch	Leipzig	2017	<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
Verlag	Ort	Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
		<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Sachliteratur /	Aufklärung / Tiere / Natur /	
	Gattung	
		
		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		(Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 20.11.2017	
.....		Verlag Datum	
.....			

Inhaltsangabe
 Die spannendste Sache der Welt – hier ausbuchstabiert für die Tierwelt, sachlich, humorvoll und ohne jede falsche Scham.

Beurteilungstext
 Wie machen Tiere eigentlich ihre Kinder? Haben Ameisen auch Sex? Solche Fragen beschäftigen Kinder, die im Rahmen der Aufklärung ganz unbedarft und sachlich interessiert die spannendste, weil eben auch am meisten tabuisierteste Sache der Welt entdecken. Wie leicht es sein kann, über Sex zu reden, zeigt Katharina von der Gathen in ihren Büchern. Nach „Klär mich auf!“, dem Sachbuch über menschlichen Sex, wendet sie sich nun der Tierwelt zu, die nicht weniger faszinierend mit diesem Thema umgeht.
 In drei großen Kapiteln werden Verführungskünste vorgestellt, Paarungspraktiken erläutert und auch die Zeit der Schwangerschaft und Kindererziehung beleuchtet. Von der Gathen gruppiert dazu ähnliche Verhaltensweisen (Tänze, visuelle Stimuli, Gerüche, aggressives Verhalten) und übersetzt diese mit Beispieltieren, deren Paarungs- und Sozialverhalten sie erklärt. Nicht ohne den einen oder anderen spitzbübischen oder auch empathischen Unterton, stellen sich so konventionelle, dem menschlichen Verhalten und der menschlichen Anatomie ähnliche, aber auch gänzlich unterschiedene und beängstigende Praktiken dar. Nicht selten von Gewalt geprägt, auch gern mal mit dem Tod des Gegenübers endend – z.B. wenn die Breitfuß-Beutelmaus vor lauter Sexrausch das Essen vergisst – oder auch von Unbestimmtheit geleitet – z.B. bei den zwitterartigen Plattwürmern, die sich gegenseitig zu befruchten versuchen, ohne selbst schwanger zu werden – stellt sich das Liebesleben der Tiere als ein Miteinander dar, das nicht selten selbstzerstörerisch und dennoch überlebensnotwendig ist. Die Parallelen zur Menschenwelt liegen da auf der Hand.
 Wunderbar visuell kommentiert werden die Ausführungen von Anke Kuhl, die in der gewohnt frechen Art in Textvignetten und Grafiken in Szene setzt, was im Text angedeutet wird. Auch hier dominiert das Kuriose, das aber immer sachlich bleibt, wenn auch zum Teil phantastisch überzeichnet in der anthropomorphen Tiergestalt. Fast schon schockierend wirken die Darstellungen der Genitalien der Tiere, doch auch das sind ja faszinierende Informationen. So nimmt auch dieses Buch kein Blatt vor den Mund. Es erzählt von dem faszinierenden Akt der Vermehrung, ohne unangemessen erotisch oder respektlos zu werden. Einfach absolut offen, informativ, witzig und faszinierend – sehr zu empfehlen!

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Ha..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172503 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Katharina von der Zuname Vorname		ID: 1725172503	
Anke Kuhl Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Liebesleben der Tiere Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95470-169-8 ISBN	144 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sachunterricht, Biologieunterricht		Schlagwörter Tiere/ Fortpflanzung der	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 26.11.2017	
Sachunterricht, Biologieunterricht		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In der Tierwelt geht es wild und zärtlich, bunt und laut oder auch ganz still zur Sache. Der Reichtum an Verführungskünsten, Liebesspielarten und Familienformen ist überwältigend. Wir erfahren in diesem Buch Wissenswertes über die Zärtlichkeit der Skorpione, die Brutalität der Bettwanzen und die liebevolle Fürsorge mancher Tierpapas für ihren Nachwuchs. Das beiliegende Poster soll schon vorab Lust auf das Lesen dieses großartigen Buches machen.

Beurteilungstext

Ein tierisch spannendes, lustiges, informatives und wunderschön gezeichnetes Naturkompendium, das dem Leser die Fragen "Gibt es auch Babys von Spinnen" oder "Haben Elefanten auch Sex?" oder "Können Tiere schwul sein?" beantwortet. Außerdem lernt der Leser, wie die Tierkinder entstehen und wie sie geboren werden, aber auch, wie das Familienleben bei den einzelnen Tierarten funktioniert. Es geht in dem lexikonartigen Buch nicht nur um "Altbekanntes", sondern auch um eher seltene und unbekanntere Tierarten. Wie etwa um die Pantoffelschnecken oder um die Palolowürmer. Das Liebesleben, der Nachwuchs, die Geburt und andere Themen der Säugetiere nehmen den größten Raum des Buches ein. Die Autorin schreibt offen, mit viel Witz, klar, in kindgerechter Sprache und eindeutig über diese Themen, welche die jungen Leser interessieren und mit denen sich jedes Kind irgendwann einmal beschäftigt. Farbige Zeichnungen erklären auf unterhaltsame und lustige Weise die informativen Texte zusätzlich und schwarzweiße Bilder erklären fachliche Informationen näher. Dazu kommen Sprechblasen mit frechen Sprüchen, welche die Zeichnungen unterhaltsamer und lustiger machen. Mit viel Liebe zum Detail dargestellt, werden vor allem die Bildergalerien der weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane. Das Buch ist in mehrere Kapitel aufgeteilt. Ein ungewöhnliches, sehr empfehlenswertes, informatives Sachbuch, nicht nur für Kinder und Naturfreunde, in dem der Leser immer wieder etwas Neues und Lustiges entdecken wird.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12176133
Verf./Bearb./Hrsg.: Port, Moni Zuname Vorname		ID: 1712176133	
Waechter, Philip Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Der Flugplatzspatz nahm auf dem Flugblatt Platz Titel			
Reihe			
978-3-95470-177-3 ISBN	48 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Comic / Graphic Novel Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Komik / Humor / Literatur	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein herrliches Sprachspiel für bereits geübte Leseanfänger!

Beurteilungstext
 Ihr Kind kann einigermaßen lesen, hat aber keine Lust, diese neu erworbene Fähigkeit zu üben und zu perfektionieren? Versuchen Sie es mal mit diesem kleinen Büchlein!
 Mit vielen witzigen Zungenbrechern macht das Lesen bestimmt Spaß. Spielerisch, im Wettstreit mit Mama und Papa, können sie hier zuerst das Lesen trainieren, anschließend das freie Aufsagen und nebenbei die Lachmuskeln.
 19 teilweise bekannte, wie „Blaukraut bleibt Blaukraut“.... oder „Der Potsdamer Postkutscher...“ fehlen nicht, aber auch unbekannte Stolpersätze finden sich in dem Büchlein („Der Kaplan klebt klappbare Pappplakate...“ oder „Wenn der Benz bremst...“). „Das dichte Fichtendickicht...“ wäre in einem für Kinder gedachten Buch allerdings entbehrlich gewesen.

Eine tolle Unterhaltung für alle Beteiligten und eine hervorragende Leseübung!
 Nebenbei kann man den Sprachschatz der Kleinen auch noch ein bisschen erweitern: Was ist ein Flugblatt; was ein Benz; was ein Kaplan? Und auch für lustige Rechtschreibübungen kann man es nutzen: Pappplakate, Sesammus und viele andere komplizierte Worte sind eine echte Herausforderung!

Jedem Zungenbrecher ist eine Doppelseite gewidmet – auf einer Seite findet sich der Text, auf der anderen eine herrliche Illustration. So bremst der Benz vor einem kleinen Entenküken und man hört die Bremsen regelrecht quietschen oder die Braut hat herrliche Blaukrautflecken auf ihrem weißen Kleid.

Klein und handlich passt das Buch in jede Handtasche und kann ideal für Wartezeiten unterwegs genutzt werden! Aber auch für Kindergeburtstage, Unterrichtsstunden ...
 Für alle sehr zu empfehlen, die Humor mögen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16170520
Verf./Bearb./Hrsg.: Port, Moni Zuname Vorname Waechter, Philip Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			ID: 1716170520 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Flugplatzspatz nahm auf dem Flugblatt Platz Titel Reihe 978-3-95470-177-3 42 10,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglic- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Klett-Kinderbuch Leipzig 2017 Verlag Ort Jahr		Schlagwörter Sprachspiele /		
Buch (Print, gebunden) Sonstige Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 09.02.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Unter einer Fichtenwurzel hört ich einen Wichtel furzen" - solche und ähnliche Schnellsprechsätze (neue und bekannte) hat Moni Port zusammengetragen und Philip Waechter hat ihren Inhalt wortgetreu in Bildern dargestellt.

Beurteilungstext
 Zungenbrecher sind beliebte Sprachspiele, mit denen man Kinder und Jugendliche unterhalten kann. Für Pausen und Wartezeiten sollten Pädagogen stets welche bereithalten. Deshalb gefällt mir die vorgelegte Sammlung: 1. gibt es neue und bekannte Satzbeispiele zum Lesen, Schnellsprechen Üben und Wettstreite zu organisieren. 2. werden Muster geliefert, um sich selbst in Schreibspielen zu versuchen. 3. bieten die kleinen Bilder amüsante Unterhaltung für den einzelnen Leser und Betrachter.
 Unter dem Aspekt, dass hiermit quasi eine "living list" vorliegt, ist es durchaus verzeihlich, wenn der Text an einigen Stellen ein bisschen klemmt (Die Silbenzahl lässt sich nicht gut rhythmisch sprechen oder eine bekanntere Version ist eingängiger), schließlich lassen sich die Sätze verändern oder neue aufschreiben.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221803054
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura, Salah Zuname Vorname			ID: 17221803054	
Krapp, Thilo Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Du doofes Ding, du! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95470-167-4 ISBN		40 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag		Leipzig Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiter / Gefühle / Streit	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Zum Geburtstag bekommt er den Karatemann nicht! Statt dessen ein Kuschtier, dass so hässlich ist, dass er es nur wieder los werden will. Dafür hat er auch eine Menge gute Ideen. Als er es endlich los ist, fehlt es ihm jedoch plötzlich. Was nun?

Beurteilungstext
 Wie wird man was los, was man überhaupt nicht haben will, aber nun mal geschenkt bekommen hat? Da muss man sich schon einige Gedanken machen. Da fällt einem auch eine Menge ein. Aber ganz nebenbei entsteht auch Beziehung.
 Da schenkt ihm Oma so ein hässliches schlaberiges Kuschtier, farblos, formlos, charakterlos und weich. Auch die anderen Actionfiguren, die das Bild des Kinderzimmers bestimmen, finden es alles andere als toll. Was soll er damit! Nix kann es. Es lohnt noch nicht mal, einen Namen für das hässliche Ding zu finden, denn es muss wieder weg. Er könnte es ja auf den Mond schießen, oder an der tiefsten Stelle im Meer versenken.... Also da fällt ihm eine Menge Gemeines ein, aus Wut und Enttäuschung, dass es bei ihm ist, statt des ersehnten Karatemannes. Und dann will Oma auch noch, dass er es mit in den Zoo nimmt! Er schämt sich damit. Doch als er es dann endlich los ist, sieht er ständig nur Kinder mit ihren weichen kuscheligen Kuschtieren. Und dann ist er traurig und sehnt sich nach ihm. Dank eines glücklichen Zufalls bekommt er es wieder. Nun weiß er, wozu er es brauchen kann- zum lieb haben!
 Wie wunderbar darf dieser Junge seine Gefühle ausleben, ganz für sich, ganz bei sich. Enttäuschung und Wut haben ihren Raum und schaffen grausige Phantasien, die über die Bilder detailliert mit erlebt werden dürfen. Aber er tut dem Plüschtier nichts, bis im Zoo der Zufall ihm in die Hände spielt. Da ist es jedoch schon um sein Herz geschehen. Er weiß es nur noch nicht!
 Und welche Rolle spielt die Oma? Sie weiß um seinen Wunsch, eine weitere Actionfiguren zu bekommen und setzt sich darüber hinweg. Sie scheint seinen Frust nicht wahr zu nehmen. Sie handelt aus Omagefühl heraus, dass ein kleiner Junge auch was zum kuscheln und lieb haben braucht. Und da hat sie recht!
 Schon die Titelseite verspricht einen Konflikt besonderer Art. Da ist ein wütendes Kind mit einem völlig emotionslosen Wesen in den Händen. Weder Mimik noch Gestik existiert bei dem Plüschtier, bis zu dem Moment, wo es nach seinem unfreiwilligen Flug in den Armen des Jungen liegt. Da sind die Augen genüsslich geschossen und die Arme liegen auf den Schultern des Jungen. Autor und Illustrator sagen deutlich, dass nur geliebte Plüschtiere eine Seele haben, egal wie sie aussehen. Dieses Buch ist ein Hoch auf echte Gefühle und auf Omas- die den Durchblick haben.